



## **Vertreter der Beiräte**

Herr Khalil Ehmed	Migrantenbeirat	bis 20:05 Uhr
Herr Wolfgang Puschmann	Seniorenbeirat	bis 20:00 Uhr

## **Nicht anwesend sind:**

### **Ausschussmitglieder**

Herr Daniel Keller	SPD	entschuldigt
Herr Denny Menzel	DIE aNDERE	entschuldigt
Herr Sebastian Olbrich	AfD	nicht entschuldigt
Frau Sabine Becker	Freie Demokratische Partei	entschuldigt

### **zusätzliches Mitglied**

Frau Dr.med. Carmen Klockow	Bürgerbündnis	entschuldigt
Herr Andreas Menzel	BVB/Freie Wähler	entschuldigt

### **Vertreter des zusätzlichen Mitgliedes**

Herr Wolfhard Kirsch	Bürgerbündnis	entschuldigt
----------------------	---------------	--------------

### **sachkundige Einwohner**

Frau Tabea Gutschmidt	CDU	entschuldigt
Frau Eileen Hoffmann	BürgerBündnis	nicht entschuldigt
Frau Alma Kleen	SPD	nicht entschuldigt
Herr Christian Porath	Freie Demokraten	nicht entschuldigt

### **Schriftführer/in:**

Frau Nicole Heidrich GB Bildung, Kultur, Jugend und Sport

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.05.2023**
- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.03.2023**
- 4 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.03.2023**

## **5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

- 5.1 Rahmenbedingungen für digitalgestütztes Lernen  
Vorlage: 22/SVV/0058  
Fraktion SPD
- 5.2 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2023 bis 2026  
Vorlage: 23/SVV/0537  
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung, Jugend und Sport
- 5.3 Neufassung der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtordnung)  
Vorlage: 23/SVV/0509  
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
- 5.4 Spiel-, Sport- und Erholungsflächen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erhalten  
Vorlage: 23/SVV/0533  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 5.5 3. Obergeschoss des Einstein-Gymnasiums ertüchtigen  
Vorlage: 23/SVV/0494  
Fraktion CDU
- 5.6 Anpassung Familientickets der BLP für die Schwimmhallen auch für kinderreiche Familien  
Vorlage: 23/SVV/0488  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

## **6 Mitteilungen der Verwaltung**

- 6.1 Information zur Beschlussvorlage "Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026"
- 6.2 Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand Baumaßnahmen
- 6.3 Sachstand zur Anpassung der Integrierten Kita und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026 gemäß Beschluss: 21/SVV/1322
- 6.4 Sachstand Finanzierung Grundschule Heinrich-Mann-Allee
- 6.5 Kinder- und Jugendschutz im Internet - Kinderschutzsoftware an Potsdamer Schulen

## **7 Sonstiges**

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Lange eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.05.2023**

Zu Beginn der Sitzung sind **7 von 9** Ausschussmitglieder bzw. stellvertretende Ausschussmitglieder anwesend.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben; die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Sie merkt zur Tagesordnung an, dass der Tagesordnungspunkt 6.1 „Information zur Beschlussvorlage „Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026“ vertagt und in der Sondersitzung des Ausschusses am 22.08.2023 behandelt wird. Weiterhin sollen die Tagesordnungspunkte 5.4 „Spiel-, Sport- und Erholungsflächen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erhalten, 23/SVV/0533“, 5.5 „3. Obergeschoss des Einstein-Gymnasiums ertüchtigen, 23/SVV/0494“, 6.4 „Sachstand Finanzierung Grundschule Heinrich-Mann-Allee“ und 5.6 „Anpassung Familientickets der BLP für die Schwimmhallen auch für kinderreiche Familien, 23/SVV/0488“ in dieser Reihenfolge vorgezogen und danach in der gewohnten Reihenfolge laut Tagesordnung fortgefahren werden.

Es liegen Anträge auf Rederecht für den Tagesordnungspunkt 5.5 „3. Obergeschoss des Einstein-Gymnasiums ertüchtigen, 23/SVV/0494“ von Frau Jasmin Mallmann, kommissarische stellvertretende Schulleiterin des Einstein-Gymnasiums Potsdam (54) sowie für 6.4 „Sachstand Finanzierung Grundschule Heinrich-Mann-Allee“ von Frau Julia Gronke-Herrmann, Schulleiterin Grundschule am Telegrafenberg (43) vor.

Frau Lange stellt die Änderungen der Tagesordnung und die Rederechte zur Abstimmung. Diese werden einstimmig angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung gestellt und ebenfalls einstimmig angenommen.

Die Abstimmung zur Niederschrift vom 16.05.2023 wird auf die nächste Sitzung vertagt, da diese noch nicht vorliegt.

#### **zu 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.03.2023**

Frau Lange bittet um Abstimmung über die Niederschrift zur Sitzung vom 21.03.2023. Zur Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung werden keine Einwendungen vorgebracht und wird mit Stimmenmehrheit **bestätigt**.

**zu 4 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.03.2023**

Frau Lange bittet um Abstimmung über die Niederschrift zur Sitzung vom 28.03.2023. Zur Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung werden keine Einwendungen vorgebracht und wird mit Stimmenmehrheit **bestätigt**.

**zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

**zu 5.4 Spiel-, Sport- und Erholungsflächen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erhalten**

**Vorlage: 23/SVV/0533**

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Frau Lange bringt den Antrag der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam ein. Herr Brödno bringt anschließend den Ergänzungsantrag der Fraktion DIE aNDERE ein.

Herr Lars Schmä, Fachbereichsleiter Klima, Umwelt und Grünflächen der Landeshauptstadt Potsdam, ergänzt, dass man seitens der Verwaltung empfehle den letzten Satz des letzten Absatzes mit „durch den Veranlasser“ zu ergänzen. Insgesamt stimme man dem Antrag sowie dem Ergänzungsantrag zu und befürworte diese.

Herr Gessner schließt an, dass die Flächen Bestandsschutz hätten und per Gesetz nicht ersatzlos aufgegeben werden könnten.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf, so dass Frau Lange zunächst beide Ergänzungsanträge zur Abstimmung stellt.

**Abstimmung:**

einstimmig **angenommen**

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche vorhandenen und neu hinzukommenden Spiel-, Sport- und Erholungsflächen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dauerhaft gesichert und erhalten werden.

**Hierbei ist auch auf informell genutzte Orte und Flächen zu achten, die nicht durch B-Pläne und FNP festgesetzt sind.**

Wenn eine Umwandlung einer Fläche unabdingbar sein sollte, so ist diese vor weitergehender Planung der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen. In diesem Fall ist **durch den Veranlasser** zwingend eine Ersatzfläche in räumlicher Nähe zur wegfallenden Fläche nachzuweisen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 5.5**      **3. Obergeschoss des Einstein-Gymnasiums ertüchtigen**  
**Vorlage: 23/SVV/0494**  
Fraktion CDU

Frau Jasmin Mallmann, kommissarische stellvertretende Schulleiterin des Einstein-Gymnasiums Potsdam (54), erläutert ihren Standpunkt im Zuge des Rederechts anhand einer Präsentation (**Anlage 1**). Man befürworte den Antrag aus Sicht der Schule.

Herr Viehrig bringt den Antrag der Fraktion CDU ein.

Herr Richter ergänzt, dass der Wunsch zur Ertüchtigung des 3. Obergeschosses verständlich sei und Potenzial da wäre, dies jedoch mit einigen größeren Entscheidungen und schwierigen Baumaßnahmen verbunden sei (Brandschutz, Fluchtwege, Belichtung, Belüftung, etc.).

Es wird vereinbart, dass man seitens der Verwaltung (Schulträger, Kommunaler Immobilien Service) mit der Schule bis nach der Sommerpause ins Gespräch gehen werde, um gemeinsam Details, unter anderem zu Kosten und einem zeitlichen Rahmen, zu besprechen.

Herr Viehrig kündigt an, dass man den Antrag seitens der Fraktion bis längstens Ende 2023 zurückstellen werde. Hierzu erhebt sich kein Widerspruch, so dass der Antrag bis Ende 2023 **zurückgestellt** wird.

**zu 6.4**      **Sachstand Finanzierung Grundschule Heinrich-Mann-Allee**

Frau Julia Gronke-Herrmann, Schulleiterin Grundschule am Telegrafenberg (43), erläutert ihren Standpunkt zur notwendigen Erweiterung der Modulanlage zum Schuljahr 2024/25 im Zuge des Rederechts.

Herr Hilbert berichtet, dass man in der März Sitzung des Ausschusses den Plan vorgestellt habe. Die Finanzierung sei mittlerweile geklärt. In dieser Woche würden die Ergebnisse vorliegen, dann könne man den Zuschlag erteilen, um alles in die Wege zu leiten.

Herr Richter ergänzt, dass die Container noch nicht ausgeschrieben seien, sondern man zunächst in der notwendigen Planungsleistung stecke. Man habe mit dem Vergabeverfahren vor ein paar Wochen begonnen. In den nächsten Tagen werde der Planer ermittelt. Ziel sei es zum Schuljahr 2024/2025 die Erweiterung in Betrieb zu nehmen.

Frau Lange bittet darum eine regelmäßige Berichterstattung dazu in den Tagesordnungspunkt „Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung – Sachstand Baumaßnahmen“ mit aufzunehmen.

**zu 5.6 Anpassung Familientickets der BLP für die Schwimmhallen auch für kinderreiche Familien**  
**Vorlage: 23/SVV/0488**  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Frau Lange bringt den Antrag der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam ein.

Frau Ute Sello, Geschäftsführerin der Bänderlandschaft Potsdam GmbH, erläutert den aktuellen Stand anhand einer Präsentation (**Anlage 2**).

Herr Gessner ergänzt, dass man im Vergleich zur Region und anderen Einrichtungen ein gutes Rabattsystem habe. Die Praktikabilität sei ein wichtiges Kriterium. Schon jetzt komme man im Einlassbereich zeitweise an seine Grenzen. Die finanziellen Auswirkungen seien derzeit nicht abgesichert und aus Sicht der Verwaltung nicht realisierbar. Man empfehle daher diesen Antrag nicht anzunehmen.

In der anschließend kontroversen Diskussion befürworte man auf der einen Seite das aktuelle Familienticket und sehe keine Einschränkungen. Auf der anderen Seite wirbt man für eine entstigmatisierende Wirkung bei Familien mit mehr als 3 Kindern. Es sollte eine neue „Definierung“ stattfinden.

Frau Lange kündigt an den Antrag noch einmal umzuformulieren, so dass der Antrag bis zur Septembersitzung **zurückgestellt** wird.

**zu 5.1 Rahmenbedingungen für digitalgestütztes Lernen**  
**Vorlage: 22/SVV/0058**  
Fraktion SPD

Die Drucksache wurde in den Sitzungen am 15.02.2022 und am 14.02.2023 zurückgestellt.

Frau Schkölziger bringt den Antrag der Fraktion SPD vom 11.01.2022 in einer **neuen Fassung** ein.

In der anschließenden Diskussion stellt Herr Pfeiffer klar, dass sich weiterhin die Frage der Finanzierung stelle und diese im Haushalt untersetzt sein müsse. Man einigt sich darauf, dass man dem Änderungsantrag zustimmen wolle, um der Verwaltung den klaren Auftrag dazu zu geben die Finanzierung sicherzustellen.

Frau Lange stellt die neue Fassung zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, **die 1:1 Ausstattung mit digitalen Endgeräten der staatlichen Schulen in Potsdam durch die Landeshauptstadt Potsdam als strategisches Ziel für ein modernes,**

**chancengerechtes und diskriminierungsfreies Lernen der Schülerinnen und Schüler in der Landeshauptstadt Potsdam zu definieren und mit einer Zeitleiste im kommunalen Medienentwicklungsplan zu unterlegen. Für den Zeitraum bis zum Erreichen des Zieles ist mit den Akteuren aus Schul-, Eltern- und Schülervertretung eine Vereinbarung zu treffen, wie der Übergang entsprechend der Vorgaben aus Satz 1 gestaltet werden kann bei der Erstellung des kommunalen Medienentwicklungsplanes private Endgeräte (bring your own device) im Grundsatz mitzudenken und deren Nutzung in personenbezogenen begründeten Einzelfällen zu ermöglichen. Dabei ist aufzuzeigen, welche Voraussetzungen im Bezug auf Wartung, Support und Datensicherheit zu erfüllen sind. Eine grundsätzliche elternfinanzierte Ausstattung der Schülerinnen und Schüler ist jedoch auszuschließen.**

**Den Stadtverordneten ist im zuständigen Ausschuss für Bildung und Sport beginnend mit Q4/2023 über die Umsetzung zu berichten und sie sind zu beteiligen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 5.2 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2023 bis 2026  
Vorlage: 23/SVV/0537**

Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung, Jugend und Sport

Herr Pfeiffer kündigt an, dass zunächst noch die AG Jugendförderung zu dem Schriftstück vor der Sommerpause fachlich Bezug nehmen wolle. Die Drucksache sei daher im entsprechenden Fachausschuss Jugendhilfeausschuss bis zur Septembersitzung zurückgestellt worden und man empfehle es diesem gleich zu tun.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch, so dass die Vorlage bis zur Septembersitzung **zurückgestellt** wird.

**zu 5.3 Neufassung der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtordnung)**

**Vorlage: 23/SVV/0509**

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Eine Teilnahme des zuständigen Fachbereiches Ordnung und Sicherheit ist aufgrund von Terminkollisionen mit anderen Ausschüssen nicht möglich gewesen.

Herr Böttcher bringt einen Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE ein. In der anschließenden Diskussion wird vereinbart, dass die Fraktion die Änderungen in einem anderen Ausschuss verorten wird.

Somit wird vereinbart die Drucksache nur **zur Kenntnis** zu nehmen.



**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Neufassung der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtordnung) gemäß Anlage.

**zu 6        Mitteilungen der Verwaltung****zu 6.1     Information zur Beschlussvorlage "Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026"**

Der Tagesordnungspunkt wird gemäß der Festlegung unter TOP 2 in der Sondersitzung des Ausschusses für Bildung und Sport am 22.08.2023 behandelt.

**zu 6.2     Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand Baumaßnahmen**

Herr Richter berichtet über den aktuellen Stand anhand einer Präsentation (**Anlage 3**).

**zu 6.3     Sachstand zur Anpassung der Integrierten Kita und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026 gemäß Beschluss: 21/SVV/1322**

Herr Hilbert berichtet zum Oberstufenzentrum I/ Gymnasium Bornstedt – Standort Voltaireweg, dass kein neuer Sachstand vorliege.

Auch zum Gymnasium Bornstedt – Standort Pappelallee gebe es keine neuen Sachstand zu berichten.

Zur Schule am Schloss – An der Esplanade solle die Modulanlage C in der 27. Kalenderwoche (03.-07.07.2023) aufgestellt und anschließend ausgebaut werden. Die Sporthalle sei gestern am 19.06.2023 beauftragt worden.

Es wird vereinbart, dass ab der nächsten Sitzung der Tagesordnungspunkt in den Tagesordnungspunkt „Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung – Sachstand Baumaßnahmen“ integriert wird und dort mit berichtet wird.

**zu 6.5     Kinder- und Jugendschutz im Internet - Kinderschutzsoftware an Potsdamer Schulen**

Eine Teilnahme vom Fachbereich E-Government wurde trotz rechtzeitiger Einladung nicht sichergestellt. Es wird vereinbart eine schriftliche Stellungnahme zu dem Tagesordnungspunkt, die vom Fachbereich E-Government auf vorab gestellte Fragen von Herrn Schindler vorliegt, per E-Mail an die Mitglieder zu versenden sowie an das Protokoll zu hängen (**Anlage 4**).

Der Tagesordnungspunkt wird unter Sicherstellung der Teilnahme des Fachbereiches E-Government auf die Septembersitzung zurückgestellt.

## **zu 7      Sonstiges**

Herr Sima bittet darum in der Ausschusssitzung im September eine Information zu verschwindenden Freizeitsportanlagen, wie zum Beispiel in der Friedrich-List-Straße, zu bekommen. Herr Gessner merkt an, dass man dazu den Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen des Geschäftsbereiches 4 Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt einladen müsse.

Frau Lange weist die Ausschussmitglieder auf die anstehende Sondersitzung des Ausschusses für Bildung und Sport am Dienstag, den 22.08.2023 mit den Themen Kommunalen Medienentwicklungsplan und der Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026 hin.